

Gesamterneuerung Hirschmatt

E-Mail

Medien der Stadt Luzern

Medienmitteilung

Luzern, 26. November 2013

Die Planung für die Gesamterneuerung Hirschmatt ist abgeschlossen. Das Projekt liegt ab 2. Dezember 2013 öffentlich auf. Der Grosse Stadtrat wird Ende Januar 2014 über den Kredit von 7,5 Millionen Franken für die Aufwertung des Quartiers sowie die Erhöhung der Verkehrssicherheit und der Behindertengerechtigkeit entscheiden. Hinzu kommen ein Zusatzkredit von 3,454 Millionen Franken für die Sanierung der öffentlichen Kanalisationsleitungen und ein Kredit von 800'000 Franken für die Vorfinanzierung der Hausanschlüsse.

2015 und 2016 werden im Hirschmattquartier in mehreren Strassen die Werkleitungen für Wasser, Abwasser, Strom und Gas saniert. Zudem werden die Cablecom- und Swisscom-Leitungen erneuert und das Glasfasernetz eingebaut. Der Stadtrat will die Chance nutzen, gleichzeitig die Lebens- und Aufenthaltsqualität sowie die Verkehrssicherheit im Quartier durch eine neue Gestaltung der Strassen zu erhöhen. Neben den Krediten für die Aufwertung und die Vorfinanzierung der Hausanschlüsse beantragt der Stadtrat beim Parlament auch einen Zusatzkredit von 3,454 Millionen Franken für die Sanierung der Kanalisation. Die Kredite für diese Sanierung wurden zwar bereits 2001 und 2006 gutgeheissen. In der Detailplanung zeigte sich aber, dass sie nicht ausreichen, da unter anderem mehr saniert werden muss als angenommen und die Kosten für Sanierungen allgemein gestiegen sind.

Das Projekt wird gemeinsam von der Stadt Luzern und ewl energie wasser luzern geplant und umgesetzt. Sie haben nach einem Verfahren gesucht, das das Quartier, die Anwohnenden und Geschäfte möglichst wenig belastet. Die intensive Bauweise ermöglicht es, die Bauarbeiten in zwei Halbjahren statt in fünf bis sechs Jahren durchzuführen. Dazu wird die ganze Strasse für den Verkehr gesperrt. Die Liegenschaften sind zu Fuss jederzeit erreichbar, die Geschäfte sind immer geöffnet. Für Anlieferungen werden die Liegenschaften nach Möglichkeit rückwärtig erschlossen. Es wird in zwei Schichten von Montag bis Freitag von 5 bis 22 Uhr respektive von 6 bis 23 Uhr und am Samstag von 7 bis 17 Uhr gearbeitet. Es ist vorgesehen, 2015 die Franken- (April bis Juni), die Sempacher- (Juni bis August) und die

Stadt Luzern
Kommunikation
Hirschengraben 17
6002 Luzern
Telefon: 041 208 83 00
Fax: 041 208 85 59
E-Mail: kommunikation@stadtluzern.ch
www.kommunikation.stadtluzern.ch

Morgartenstrasse (September bis November) zu sanieren. 2016 werden die Winkelriedstrasse (April bis Juni), der Kauffmannweg (Juli bis September) und die Dornacherstrasse (September bis November) erneuert. Vorgängig werden jeweils im Trottoirbereich die Hausanschlüsse erstellt, was zwei bis drei Monate in Anspruch nimmt. Die definitiven Deckbeläge werden im Sommer 2017 eingebaut. Diese Arbeiten an den sechs Strassen dauern voraussichtlich insgesamt sieben bis acht Wochen.

Verkehrssicherheit erhöhen

Um die Verkehrssicherheit zu erhöhen, werden die Kreuzungen übersichtlicher gestaltet und das Fuss- und Velonetz ausgebaut. Das Verkehrsregime für die Autos wird nicht verändert. Allerdings werden die Schrägparkplätze aufgehoben, da es dort relativ oft zu Unfällen kommt. Dadurch fallen öffentliche Parkplätze weg. Weitere Parkplätze werden im Zusammenhang mit der Aufwertung des Quartiers aufgehoben. Ursprünglich ging die Stadt davon aus, dass durch die Gesamterneuerung 85 Parkplätze im Hirschmattquartier wegfallen. Durch Projektoptimierungen konnte diese Zahl auf 76 reduziert werden. Zudem besteht die Möglichkeit, im Parkhaus Hirzenmatt 30 bis 35 zusätzliche öffentliche Parkplätze zu schaffen. Nach heutigem Stand kann deshalb davon ausgegangen werden, dass lediglich 41 bis 46 öffentliche Parkplätze aufgehoben werden müssen. Hinzu kommt, dass im Rahmen des neuen Parkplatzreglements die Parkkartenzone D erweitert wird, was den Anwohnenden und Geschäften im Hirschmattquartier die Möglichkeit bietet, zusätzlich über 100 Parkplätze zu benützen. Insgesamt stehen den Autofahrenden im Hirschmattquartier heute rund 1140 private und 479 öffentliche Parkplätze zur Verfügung.

Quartier aufwerten

Heute ist das Quartier vor allem vom Verkehr dominiert. Auf der Grundlage des Gründerplans von Heinrich Meili-Wapf um 1890 wurde ein neues Gestaltungskonzept entworfen, das vorsieht, die ursprünglichen stadträumlichen Qualitäten wieder herzustellen. Dazu werden die Trottoirs verbreitert und die Trottoirabsätze auf drei Zentimeter reduziert. Die Strassen bleiben gleich breit, werden aber optisch verengt, was die Verkehrssicherheit erhöht. Durch die Verbreiterung können die Trottoirs künftig flexibel, zum Beispiel für die Parkierung oder für Boulevardrestaurants genutzt werden. Wegen der Bauarbeiten müssen zahlreiche Bäume gefällt werden. Nach Beendigung der Arbeiten werden 50 Bäume neu gepflanzt. Das sind 17 Bäume mehr als heute.

Ausgereift, durchdacht, zukunftsorientiert

Der Stadtrat ist von der Gesamterneuerung Hirschmatt überzeugt. Sie ist dank der engen Zusammenarbeit aller Partner ein ausgereiftes, durchdachtes und zukunftsorientiertes Projekt, mit dem viele aktuelle Probleme auf einmal gelöst werden können. Bei der Planung wurde nicht nur die Baustelle, sondern das ganze Quartier betrachtet. Auch die Anliegen aus dem Quartier konnten aufgenommen werden. Dank der Gesamtschau können die Kosten

tiefer gehalten werden, als wenn alle Massnahmen einzeln umgesetzt werden müssten.
Zudem können die negativen Auswirkungen auf das Quartier und die Wirtschaft möglichst gering gehalten werden.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen:

Stadt Luzern

Tiefbauamt

Thomas Kieliger, Gesamtprojektleiter

Telefon: 041 208 86 86 / 079 571 35 90

E-Mail: thomas.kieliger@stadtluzern.ch

www.hirschmatt.luzern.ch